

Muffe

Pelzdecken,  
Pelzkragen,  
Pelzbesätze etc.  
empfiehlt

Heinrich Hanicke  
Kirschuermeister  
Wettinerstrasse 13.

# Dresdner Nachrichten

Meyer's Joppen von 6 M. an,  
Schlafröcke von 12 M. an.  
Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Franzenstr. 8 u. 10.

35. Jahrgang.  
Aufl. 50,000 Stück.

Dresden, 1890.

**Thüre zu!**  
**B.E. Patent.**  
  
Vollkommenster, selbst-tätigter, geräuschloser  
Thürschlüssel.  
Prospectus gratis und  
franco. 40,000 Stück  
im Gebrauch.  
**Curt Heinstus,**  
Dresden-N.,  
Tieckstrasse 27.  
Fotograph 210.

**W. Hößert,**

Kgl. Sächs. u. Kgl. Preuss. Hofphotograph,  
Dresden, Pragerstrasse 49, 1. Etage.  
Berlin, Leipzigerplatz 12.

**Prof. Dr. Jäger's Original-Normal-Leibwäsche**

empfiehlt in grösster Auswahl die concessionirte Haupt-Niederlage

Mr. 324. Spiegel: Sozialdemokratie nach Ablauf des Sozialversicherungsgesetzes. Parzell. Scandal. Hoffnungen, Stadtvorsteherwahlen. Chancen- themen-Ausstellung, Handwerkerverein, Gerichtsverhandlungen. Der Königsteintanz.

## Politisches.

Bei dem erwarten Charakter unserer Zeit darf man auch die leichten Symptome nicht übersehen, die bei wichtiger Würdigung geeignet sein könnten, über die dringenden Fragen Licht zu werken. Als ein solches ist das Fiasco nicht zu übersehen, welches die Verhandlungen der Sozialdemokraten neuerdings fast durchweichen. Von wenigen Tagen war auch hier in Dresden eine sozialdemokratische Verhandlung anberaumt worden, die, ohne daß besondere Umstände vorlagen, nur von einer überraschenden geringen Anzahl von Genossen besucht war, obwohl ein zu anderen Seiten heimisch interessantes Thema auf der Tagesordnung stand. Achthunderte Nachrichten liegen aus anderen Großstädten vor und auch die Rücksicht der radikalen Parteien in Bremen, Breslau, Nürnberg und anderen Orten bei Gelegenheit städtischer Wahlkämpfen auf den ersten Blick die Vermuthung nahe legen, daß die schnell emporgewachsene Bewegung innerhalb der Arbeiterschaft ebenso schnell zum Verlassen oder gar zum Verlassen gelangt sei. Eine derartige Ansicht hat nur einen Keim von Wahrschau, im Wahrheit und jedoch noch ganz andere Tathen in Rechnung zu ziehen, welche namentlich den Jubel darüber, daß der Fall des Sozialitätsgefechts eine erlösende That gewesen sei, als vorfröhlich erscheinen lassen. Es sind schon mehr als sieben Wochen, es findet sich auch seit sieben Wochen, seit das Ausnahmegericht sei. Es ist schwer bei einer so kurzen Zeit ein Urteil über die Dauerhaftigkeit der zehigen Verhältnisse zu fällen. Gewiß ist einzuräumen und die eben angeführten Symptome deuten darauf hin, daß die sozialistische Bewegung in diesen Wochen am Schwere verloren hat. Der Name der Sozialdemokraten ist jedoch viel zu häufig mit dem Worte „Tatlos“ verbunden worden, die Leiter der Bewegung haben viel zu häufig daran hingewiesen, man solle aus Opportunitätsgründen den Beweis erbringen, daß alle früher etwa vorgenommenen Ausschreitungen einzig und allein dem Sozialitätsgefecht zugeschrieben seien, als daß man sich ohne Weiteres vorreden ließe: „Seht, wir Sozialdemokraten sind ebensolebhafte Freunde einer ruhigen Entwicklung der Dinge, wie die Ordnungsparteien. Desartige Anerkennungen dürfen dem Friedlichen Bürger wohl kaum lasten, mit der Wahrung eines schlagenden Prinzipes in die Ohren klingen, doch sie dürfen die Anteilnahme nicht davon ablenken, daß Wohl und Seile der Sozialdemokratie noch nie vor dieselben bleibten. Aber die Sache hat noch ganz andere Seiten, die mit dem Aufbau des Ausnahmegerichts nur zum Theil und nur indirekt zu tun haben. Während die Sozialbestimmungen in Kraft standen, war es den Führern der Arbeiterschaft leicht, den Schein des Nachtheitums auf ihre Stimmen zu bannen und durch den Hinweis auf persönliche Abhängigkeiten den Mangel jedes sachlichen Materials zu erzeugen. Die Methode, in Verhandlungen die Leidenschaft der Einzelnen zu Sporn und Geizel der Zuhörer zu machen, prägte sich selbst in den Reichstagsreden der Vorlämpfer aus. Wenn man die Stenographischen Berichte der Reden eines Schlesier und Sieger durchblättert, wird man auf allen Seiten wichtige Weichholze gegen das „Engelthum“, gegen „Polizeiwillkür“ und obige „Gewaltakte“ finden, nirgends jedoch ein brauchbares Material zu der anscheinend so notwendigen Gelösung am gezielten Wege“. Deutlich ist es andern geworden, der lehrt der „Genosse“, der im Pöhlener seine Stufe verbühte, ist unter dem Jubel der Freunde und mit Vorantragung einer roth und weiß gekreuzelten Tischentuches hinausgemeldet in die goldene Freiheit, und plötzlich fühlen die Gefolgsleute der Sozialdemokratie wie verunglückte Cromendichter, daß ihnen der Stoff ausgegangen ist und daß die Wiederkehr derselben herzlosen Redensarten in den Verhandlungen am Ende – langweilig wird. Nur noch ein „Atem“ etlichen Raanges, wie Bebel oder Liebknecht, vermag das Publikum einzermachen zu führen; auch das Auftreten eines zwanzigjährigen, jungen Menschen, wie des Landherrn Was, vermag anzulodern, wenn er die Vorzüge der freien Liebe entwickelt – im Übrigen können selbst die Melancholien zwischen einzelnen Parteiengruppen kein sondersliches Interesse mehr erwecken. Die eigene Artde ist treibt die Sozialdemokratie um so sicherer einmal zum Schluß. Die Wirkung, welche die Gedankenfreude ihres Systems entfalten muß, wird noch verstärkt durch die siegende Kraft, welche die kontinentalen Thaten des Fürsten Bismarck und des Kaisers Wilhelm des Zweiten ausüben. Gerade jetzt steht die Einführung des Alters- und Invalidengesetzes vor der Thür und man braucht nur die fratzigen, alten Männer eines alten Arbeiters zu betrachten, wenn man ihm klar macht, daß er in wenigen Monaten bereit zum Staate eine Rente erhalten kann, die ihn vor den Entbehrungen der Arbeitsfähigkeit schützt. Es ist sehr weise gewesen, die Überhängungsbestimmungen dieses Gesetzes darum zu lassen, daß die Wohlfahrt desselben sofort jedem zu Theil werden, der sich als wertvoller Arbeiter zu legitimieren vermag. Jetzt, wo das Geld haart und blank zur Auszahlung kommen soll, da sind die Argumente der Zähler von dem berühmten „Ritter von Snaat“ dann doch zu dünn, als daß nicht Mancher zur vernünftigen Einsicht gezwungen. Eben werden die Bemühungen des jetzigen Kaisers für das Wohl des arbeitenden Volkes den Samen der Erkenntnis von Neuem und die Männer der schwäbischen Rasse dahin zurückführen, wohin sie gehören: unter das Banner des sozialen Königtums.

Es ist keine besonders vergnügliche Woche, welche Old England soeben durchzumachen hatte. Eben wiegte es noch verpreßt an den schweren Verhängnissen, welche einigen englischen Kolonialisten mit größerer oder geringerer Berechtigung gemacht waren, da kommt der Eigenhohnmarsch von Tamson und eine ganze Kette

**C. Hesse, Bgl. Hoff., Altmarkt,**  
empfiehlt als Neuestes:  
**Tapisserie granitée,**

angenehme und schöne Handarbeit.

**Lederwaaren - Specialität!**

Größte Auswahl in allen Preislagen.

**Geschmackvolle Neuheiten.**

**Bernhard Rüdiger, Wilddruckerstr. 3**

(Gegenstand des Allgemeinen

Handels und Gewerbes)

**Jean Schieme Nachf.,**  
26 Schloss-Strasse 26.

**Donnerstag, 20. Novbr.**

Kirchen-Concert.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.

Würde anrechte erhält und auf das Recht eines jeden Staates.